

Veränderbare Wörter, können *dekliniert*¹, *gesteigert*² oder *konjugiert* werden:

NOMEN (Substantiv)

Maus, Tisch; Hans, Susi; Freude, Trauer³)

ARTIKEL

bestimmter Artikel
unbestimmter Artikel

der, die, das; die
ein, eine; -

ADJEKTIV (Artwort)

groß, rot, stachlig, herrlich, neidisch, sparsam,
furchtbar, fabelhaft 5); größer, größten²

PRONOMEN ⁴ (Fürwort)

Personalpronomen
Reflexivpronomen
Possessivpronomen
Demonstrativpronomen
Relativpronomen
Interrogativpronomen
Indefinitpronomen

ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie; mich, dich; mir, dir; Sie⁶
mich, dich, sich, uns, euch, sich;
mein, dein, sein, ihr, unser, euer, Ihr⁶
dieser, jener
der, die, das, welcher, welche
wer? welche?
man, andere, jemand, alle

NUMERALE (Zahlwort)

zwei, dreitausendneunhundertzwanzig; vierte

VERB

Vollverben
Hilfsverben
Modalverben

gehen⁷, kommen, ankommen⁸, singen⁹, landen⁹
sein, haben, werden⁷
müssen, können, sollen, wollen, dürfen, mögen¹⁰

Unveränderbare Wörter, die Partikeln:

ADVERB (Umstandswort)

hier, gern, immer, darum, da, sehr, oft, trotzdem, bestens¹¹

PRÄPOSITION (Vorwort)

auf, über, unter, neben in, bei, mit, wegen¹²

KONJUNKTION (Bindewort)

nebenordnend
unterordnend

und, oder, denn¹³
dass, wenn, als, ob, weil, seit, bis, falls¹⁴

INTERJEKTION (Ausrufewort)

Au! Plumps! Ach! Pfu! Oho!¹⁵

1) Die vier Fälle: NOMINATIV: wer od. was? GENITIV: wessen? DATIV: wem? AKKUSATIV: wen od. was?

2) Steigerungsformen des Adjektivs: POSITIV: *groß*, KOMPARATIV: *größer*, SUPERLATIV: *am größten*

3) Konkrete Nomen kann man anfassen: *Maus, Berg*. Gefühle sind abstrakte Nomen: *Hass, Liebe*. Eigennamen: *Hans, Oliver*

4) Artikel sind BEGLEITER des Nomens, Pronomen können Begleiter oder STELLVERTRETER sein.

5) Das Adjektiv steht ATTRIBUTIV: *ein roter Apfel*, PRÄDIKATIV: *Apfelsaft ist fabelhaft*, oder ADVERBIAL: *schön singen*

6) HÖFLICHKEITSFORM: Personal- u. Possessivpronomen werden groß geschrieben: *Haben Sie Ihr Kind heute schon gelobt?*

7) Einfache Zeitformen: PRÄSENS: *ich gehe* PRÄTERITUM (IMPERFEKT): *ich ging*

Zusammengesetzte Zeitformen: PERFEKT: *ich bin gegangen* PLUSQUAMPERFEKT: *ich war gegangen*

FUTUR: *ich werde gehen* (FUTUR 2: *ich werde gegangen sein*)

8) *ankommen* - Wann kommt der Zug in Berlin an? Die Vorsilbe wird zum VERBZUSATZ.

9) Die drei STAMMFORMEN des Verbs: Infinitiv - 1. Pers. Präteritum – Partizip Perfekt

STARKES Verb: *singen, sang, gesungen* (Stammvokal ändert, Endung im PP -en)

SCHWACHES Verb: *landen landete, gelandet* (Stammvokal bleibt, Endungen -te und -t)

10) Zu jedem MODALVERB gehört im Satz ein Vollverb. Die Bedeutung dieses Vollverbs wird durch das Modalverb modifiziert, abgeändert: *Ich darf nicht mitspielen. Ich muss nicht mitspielen. Ich will nicht mitspielen. Ich mag nicht mitspielen.*

11) Antworten auf die Fragen : Wo? (ORT), Wie? (ART), Wann? (ZEIT), Warum? (GRUND). Es sind meist kurze und

unveränderliche Wörter, Kontrolle, ob nicht Adjektiv: Wort vor ein Nomen setzen: *ein ofter Fehler* (oft=Adverb), *ein häufiger Fehler* (häufig=Adjektiv)



12) Präpositionen sind oft LAGEWÖRTER und können dargestellt werden: *auf* π *unter* ρ *über* ρ *durch* π *nach* → π

13) NEBENORDNENDE Konjunktionen verbinden Wort mit Wort oder Hauptsatz mit Hauptsatz: *Blitz **und** Donner. Es blitzte gewaltig **und** dann hörte man den Donner rollen.*

14) UNTERORDNENDE Konjunktionen verbinden Hauptsatz mit Nebensatz: *Wir hoffen, **dass** sich das Wetter bald ändert.*

15) INTERJEKTIONEN sind oft lautmalersche Wörter. Sie bewegen sich meist außerhalb des Satzes. Man könnte sie auch als Satzfragmente ansehen.